



Medienmitteilung

Neuer Präsident bei ASCO, dem Verband Schweizer Unternehmensberater

Zürich, 29. Juni 2017

Der Berufsverband der Schweizer Unternehmensberater ASCO hat einen neuen Präsidenten. An der heutigen Generalversammlung hat Gebi Küng den Stab an seinen Nachfolger Arnd Niehausmeier übergeben.

Nach insgesamt 8 Jahren im Vorstand der ASCO, seit 2015 als Präsident, übergibt Gebi Küng die Führung an seinen Vorstandskollegen Arnd Niehausmeier. Gebi Küng zeigt sich überzeugt, dass auch im digitalen Zeitalter persönliches Engagement verbunden mit hoher Professionalität den entscheidenden Unterschied macht.

Der neue ASCO-Präsident Arnd Niehausmeier sieht grosse Veränderungen auf die Branche und den Verband zukommen: "Der Unternehmenszweck der Beratungen und das Berufsbild der Berater erfahren in den nächsten Jahren massive Änderungen. Wichtiger denn je ist für die ASCO, zur Sicherung der Beratungsqualität am Standort Schweiz beizutragen und die Marke des „Certified Management Consultants“ zu stärken. Es ist eine spannende Aufgabe der ASCO in diesen volatilen Zeiten vorzustehen. Das richtige Wissen um realistisch digital Machbares und die Kundennähe werden zum Wettbewerbsvorteil. Als ASCO müssen wir mit unseren Mitgliedern diese Änderungen bewältigen und massgeschneidert zur Aus- und Weiterentwicklung, aber auch zur Rekrutierungsunterstützung beitragen.

Die ASCO dankte Gebi Küng im Rahmen des alljährlich stattfindenden „Tag der Beratung“ im Kameha Grand Hotel herzlich für seinen ausserordentlichen Einsatz und wünscht ihm für seine Zukunft alles Gute.

Die ASCO ist Standesvertreterin der Schweizer Unternehmensberater und Informationsdrehscheibe rund um alle Fragen der ganzheitlichen Unternehmensberatung in der Schweiz.

Kontakt:

Arnd Niehausmeier, Präsident ASCO

T: 055 451 56 12

E: arnd.niehausmeier@asco.ch